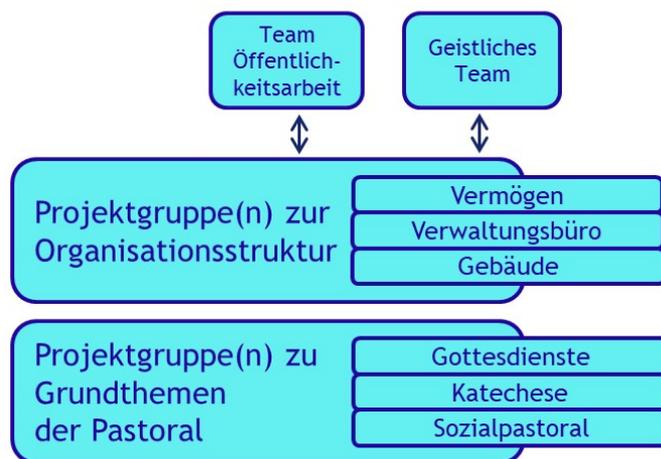


# Gemeinsam die Zukunft erarbeiten

Von Past.Ref. Andreas Münster  
3. Okt. 2023



## Liebe Gläubige und Interessierte im und am katholischen Pastoralraum Wetterau-Süd

Schon im Herbst letzten Jahres hat im Pastoralraum Wetterau-Süd die gemeindeübergreifende Arbeit hin zur bevorstehenden Gründung der neuen (Groß)Pfarrei begonnen, um die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft zu stellen. Diverse Projektgruppen (PG) und Teams nehmen sich dabei unterschiedlicher Aufgaben an, um den Pastoralen Weg bestmöglich zu gestalten.

Die PG Immobilien hat sich zur Aufgabe gemacht, Vorschläge zu erarbeiten, um allen Kirchorten die gebäudetechnischen Voraussetzungen für den Fortbestand eines gemeindlichen und gottesdienstlichen Lebens zu ermöglichen. Dazu wird eine enge Zusammenarbeit mit der PG Vermögen wichtig sein, um finanzielle Gegebenheiten kurz- und langfristig entsprechend zu berücksichtigen. Die Projektgruppe betont, dass auch unkonventionelle Wege in Betracht gezogen werden, um diese Aufgabe zu lösen. Die PG Vermögen sieht ihre Aufgabe darin, einen konkreten Jahresplan und eine Eröffnungsbilanz des gesamten Pastoralraums zum Start der Pfarrei Gründung zu erstellen. Hierfür werden die Jahresplanungen jeder Kirchengemeinde detailliert analysiert und ein additiver Jahresabschluss erstellt, um die finanzielle Lage jeder Kirchengemeinde transparent darzustellen. Die PG Verwaltung hat sich ein ausführliches Bild über die räumlichen Gegebenheiten gemacht und erarbeitet Vorschläge, wie das künftige zentrale Pfarrbüro möglichst nah hin zur Gemeinde gebracht werden kann.

Diese sogenannten ressourcenorientierte Projektgruppen sind kein Selbstzweck, sondern dienen dem, was im Pastoralraum als Antworten auf die Frage: „Wie wollen wir 2030 unser Christsein leben?“ erarbeitet wird. Dazu haben sich pastorale Projektgruppen gebildet.

Die PG Katechese ist derzeit mitten im Prozess, Ziele zu formulieren und die Schritte zu definieren, wie diese Ziele erreicht werden können. Die PG Gottesdienst sammelt Informationen über die Gottesdienste aller Kirchorte, um eine neue, verlässliche Gottesdienstordnung für die neue Pfarrei zu entwickeln. Die PG Sozialpastoral beschäftigt sich mit den Zielen zum Beispiel für die Arbeit mit Trauernden, Kranken oder Alleinstehenden, die seelsorgliche Begleitung der Kitas oder auch der Frage nach der Gründung eines gemeinsamen Caritas-Ausschusses zur Unterstützung der Bedürftigen.

Dazu gibt es zwei Teams, die die Arbeit der Projektgruppen begleiten. Das Geistliche Team hat sich das Ziel gesetzt, spirituelle Angebote zu fördern und in allen Projektgruppen die geistliche Dimension wach zu halten, damit bei allen Überlegungen der innere Kern nicht verloren geht.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit möchte schließlich die kirchliche Öffentlichkeit über Themen und Herausforderungen des pastoralen Wegs informieren. Dieser Artikel ist ein erster Schritt dazu.

Dieser kurze Einblick zeigt, dass die Gemeinden engagiert und motiviert sind, die bevorstehende Veränderung aktiv und gemeinsam anzugehen. Durch die Weiterentwicklung der räumlichen, finanziellen, liturgischen, pastoralen und spirituellen Aspekte kann die neue Pfarrei gestaltet werden.

Für das Team Öffentlichkeitsarbeit  
Andreas Münster